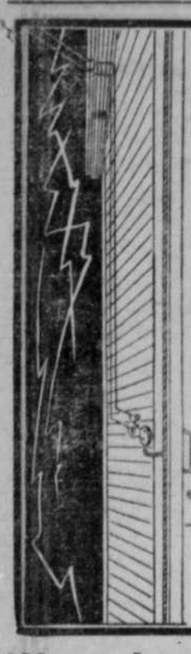

Telephone in Safety

Hundreds of people have their hearing seriously injured every year while talking over the telephone during an electrical storm. Some have been made entirely deaf. During many months of the year this is a danger that constantly threatens every telephone user.

W. C. Shinn's Lightning Arrester for Telephones

absolutely removes this danger. With this device attached to your phone no shock is possible. Protects against lightning running in over long distance on the telephone wire—protects against every form of lightning. Protects forever. Is automatic. You don't have to pull any lever or connect any switch. Once attached it is always on guard. Hold the telephone close to your ear—you can't get hurt. Every telephone user should have this protection. Even if there is no thunderstorm raging in your neighborhood there may be one a few miles away, in the very locality from which you have been "rung up." Safeguard yourself by having the Shinn Telephone Lightning Arrester placed on your phone at once. Tell your friends about it.

W. C. Shinn's Copper Cable Lightning Rod

Make your farm buildings safe from lightning. W. C. Shinn's Copper Cable Lightning Rods will shield them from the lightning stroke. Lightning cannot strike a building that is fitted with this scientific lightning rod. Endorsed by Insurance Companies and State Universities. Lower rates on your insurance where Shinn's Rods are up. Sold by dealers. Write for Free Book, "Lightning and How to Control It." Tells all about lightning and the laws of nature in regard to it—how houses and barns take fire, and how people and stock are killed—why water drains, stoves and iron beds are very dangerous during thunder and lightning storms, and explains fully how and why Shinn's Copper Cable Lightning Rods prevent strokes absolutely.

Don't wait until you have suffered loss from lightning. Make the lives of your family, your buildings and your stock absolutely safe—guaranteed safe—without further delay.

W. C. SHINN, 124 N. 16th St., Lincoln, Neb.

Wm. Joehnck ist unser ausschließlicher Verkäufer in Grand Island, Nebraska. Er wird mit Vergnügen Kostenanschläge für Arbeiten machen.

Niedrige Ein-Weg Raten

Jeden Tag bis zum 30. April, 1909.

nach

California
Oregon
Washington
und
Idaho

$25 nach San Francisco, Los Angeles, San Diego und vielen anderen California Punkten.

$25 nach Portland, Tacoma und Seattle.

$25 nach Everett, Vancouver und Victoria.

$25 nach Weed, Calif.; Ashland, Roseburg, Eugene, Albany und Salem, einschließend Zweiglinien der So. Pac. in

$25 nach Spokane und zwischenliegenden O. R. & N. Punkten.

..via..

Union Pacific

Elektrischer Blocksignal-Schutz. Die sichere Bahn zum Reisen. Speisewagen-Mahlzeiten und Bedienung die Besten auf der Welt.

W. H. LOUCKS, Agt., Grand Island, Neb.

Meister-Spezialist

Wenn ein Mann ein besseres Buch schreiben kann als wie sein Nachbar, oder er kann eine bessere Predigt halten, oder kann er auch nur eine bessere Mausefalle herstellen und er baut sein Haus in der Wildniß, so wird die Welt dennoch einen wohlausgetretenen Pfad zu seiner Thürschwelle bereiten. Es ist nicht was Ihr thut, sondern der Weg wie es gethan wird, was den Unterschied macht zwischen der erfolgreichen und der erfolglosen Person.

Vergendet keine Zeit!

Der ärgste Verschwender der Welt ist derjenige, welcher Zeit vergeudet. Konsultirt einen Spezialisten. . . . . .

Der seine Sache versteht.

Vermeidet gefahrvolle, experimentelle oder ungewisse Behandlung. Der Erfolg kann nur von dem geschickten, erfahrenen und erfolgreichen Spezialisten erzielt werden; von einem Spezialisten der ein solcher dadurch wurde weil er die von ihm erwählte Spezialität zu seinem Lebensstudium machte, durch die Konzentrirung eines jeden Gedankens auf die unentwegte Verfolgung des vor Augen schwebenden Zieles. Dieses erklärt den Unterschied zwischen Erfolg und Mißerfolg in der Behandlung und Heilung spezieller und privater Krankheiten. Ich werde eine gründliche und wissenschaftliche Untersuchung Ihres Leidens kostenfrei vornehmen, eine Untersuchung welche den wahren Zustand Ihrer Gesundheit enthüllt, ohne welche Sie sonst im Dunklen herumtappen.

Wenn Ihr schon in Behandlung gewesen seid, ohne Erfolg gehabt zu haben, dann will ich Euch zeigen warum es fehlschlug. Ich habe mein ganzes Leben dem Studium dieser Krankheiten gewidmet und verspreche ich Euch schnelle, sichere und gewisse Resultate in der Behandlung von:—

Nervöser Entkräftung, Krampfaderbruch (ohne Operation) Wasserbruch
Stricktur Eiterung
Privatkrankheiten Bruch, Blutvergiftung
Eiternde Ausbrüche am Leib, im Mund od. im Hals
Ausfallen des Haares ꝛc, Krankheiten der Nieren, Blase, Vorstehdrüse u. alle Krankheiten der Genitalien.

Frauenkrankheiten: Solche wie schwacher Rücken, herniederziehende Schmerzen, Kopfweh und Migräne, Nervosität, Schlaflosigkeit, Blasen- und Nierenleiden, Magenleiden, Menstrualbeschwerden usw.

Hautkrankheiten aller Art, Pickel, Mitesser, Finnen, ölige und blahgelbe, fahle Haut bei jungen Leuten. Dutzende von Zeugnissen von jungen Leuten die hier in Grand Island wohnen, welche ich von Pickeln, Mitessern und Finnen kurirt habe, nachdem sie alle Hoffnung aufgegeben hatten, jemals von dieser peinlichen, entstellenden und verbrießlichen Krankheit kurirt zu werden.

Privatheim im Weichbild der Stadt vor und während der Niederkunft. Mütterliche Abwartung und die sorgsamste Pflege garantirt. Ein gutes Heim wird gefunden für Babies.

Kostenlose „Search Light" Untersuchung.

Dr. Rich gegenüber der City Hall, Grand Island, Nebraska.

Das Wort „Kaufmann" bezeichnete früher den Käufer, nicht den Verkäufer.

Zum Gerben von einem Centner Sohlleder braucht man acht Centner Fichtenrinde.

Leonardo da Vinci schrieb seine Manuskripte mit der linken Hand in Spiegelschrift.

Ein Amphitheater mit 57,000 Sitzen besaß in der Römerzeit die Stadt Trier.

An Radium enthält, wie Untersuchungen in der jüngsten Zeit ergeben haben, das Meerwasser rings um die Küste von Irland einen unerwarteten Reichthum.

Bei der Lebensrettung ertrunken. In Lengerich bei Köln brachen beim Schlittschuhlaufen drei Knaben ein. Ein 15jähriger Bäckerlehrling sprang ihnen nach und rettete alle drei, fiel aber nachher selbst in das Wasser und ertrank.

Tarif-Vorlage.

Im Finanzcomite des Senats angenommen.

Aldrich's Bemerkungen.

Sagt, daß die Vorlage im Großen und Ganzen in der von dem Finanzcomite des Bundessenats angenommenen Form Herunterset zungen von Zollsätzen aufweise. Geht auf die einzelnen Rubriken der Vorlage ein und sucht nachzuweisen, daß die Vorlage den bestehenden Verhältnissen so weit wie möglich Rechnung trägt. — Die demokratischen Mitglieder des Comites enthalten sich jeden Commentars betreffs der Raten.

Washington, 12. April. In der heutigen Sitzung des Senats-Finanz-Comites unterbreitete Senator Aldrich die Tarif-Vorlage in der von der republikanischen Mehrheit des Comites ausgearbeiteten und angenommenen Form. Zugleich gab er eine Uebersicht über die Veränderungen, die an den Bestimmungen der von dem Abgeordnetenhause angenommenen Vorlage vorgenommen sind. In seinen Bemerkungen, die er vor den Mitgliedern des Comites machte, sagte er unter anderem folgendes: „Im Allgemeinen sind die Raten der von dem Senats-Finanzcomite zusammen gestellten Bill niedriger, als die auf der von dem Abgeordnetenhause vorgenommenen Vorlage. Die Zahl der Fälle in denen Herunterset zungen vorgenommen sind, ist mindestens dreimal größer, als die in denen die Zölle erhöht wurden. In der Rubrik A, die von Chemikalien handelt, bestehen die von unserem Comite vorgenommenen Veränderungen darin, daß die Raten im Allgemeinen herunter gesetzt worden sind. Eine wichtige Veränderung ist die, daß destillirte Oele etc. auf die Freiliste gesetzt worden sind. In der Rubrik, die von Töpferwaaren handelt, sind die Raten ungefähr dieselben geblieben. Unser Comite hat ferner den Zoll auf Roheisen auf 25 Cent per Tonne festgesetzt, den Dingley Zoll also um 15 Prozent reduzirt, und den Zoll auf Bleierz zum Betrage von 1½ Cent per Pfund beibehalten, die Zölle auf Bleiprodukte aber erhöht, damit sie mit den Zöllen auf Bleierz besser correspondiren. Das Senatscomite hat den von dem Hause fest gesetzten Zoll von $1 per tausend Fuß bei rohem Holz beibehalten und ebenso die Zölle auf Holzwaaren, die im Durchschnitt alle eine Herunterset zung der Dingley Zölle aufweisen. Tabaks-Zollraten sind unverändert geblieben, ebenso wie die Zölle auf landwirthschaftliche Produkte und Maschinen, einschließlich der Fleisch- und Fischprodukte. Kokoa hat das Senatscomite auf die Freiliste gesetzt wie auch die meisten Gewürze, während die Zölle auf Baumwolle und Baumwoll-Waaren im Großen und Ganzen dieselben geblieben sind. In Seidenwaaren sind einzelne Veränderungen vorgenommen worden und im Ganzen weisen diese Zölle eine kleine Reduktion auf. Ein sehr wichtiges Item in der Tarifbill ist die von dem Hause angenommene Bestimmung, daß Gemälde und Kunstwerke der Sculptur, die älter als zwanzig Jahre sind, auf die Freiliste gesetzt werden. Dieser Bestimmung hat das Senatscomite noch hinzu gefügt, daß außerdem noch Kunstwerke allgemeiner Art auf die Freiliste zu setzen sind." Nachdem Aldrich seine Bemerkungen beendet hatte, erklärten die demokratischen Mitglieder, daß sie gegen die Tarifvorlage in der von Aldrich unterbreiteten Form vorläufig nichts einzuwenden haben und sich bis auf Weiteres jeder weiteren Erörterungen enthalten wollen.

Vorläufig suspendirt.

Der Betrieb in der Hazle Brook-Kohlenzeche.

Hazleton, Pa., 12. April. Die Hazle Brook-Zeche von J. S. Wentz & Co. stellte heute den Betrieb auf unbestimmte Zeit ein. Ueber den Grund der Suspendirung war nichts in Erfahrung zu bringen. Manche Bergleute fürchten aber, daß die Einstellung der Arbeit mit der angeblichen Absicht der Produzenten in Verbindung steht, ihre Zechen in Anbetracht der Nichteinigung zwischen den Kohlengräbern und den Kohlenbahnen-Präsidenten zu schließen.

Der Heimath müde.

Mitglieder aufgelöster serbischer und montenegrinischer Banden.

Budapest, 12. April. Tag für Tag reisen hier Trupps von Serben und Montenegrinern durch, welche der Heimath den Rücken kehren und nach Amerika auswandern. Es sind die bisherigen Mitglieder aufgelöster Banden, welchen die Aufrechterhaltung des Friedens einen Strich durch's Programm gemacht hat. Im Laufe dieser Woche haben nicht weniger als 1500 solcher Europamüden Budapest passirt.

Sechs Flammenopfer.

Riesenfeuer im Geschäftstheil von Lenox, Mass.

Schaden etwa $300,000.

Lenox, Mass., 12. April. Bei einem Riesenfeuer, das gestern in dem Geschäftstheil dieser Stadt ausbrach, und einen Schaden von $200,000 bis $300,000 anrichtete, büßten sechs Personen, der Elektriker Edward C. Ventres, seine Gattin und Tochter, die beiden Buchhalterinnen, Frl. Alice French und Frl. Isabel Cook, sowie die Lehrerin Mary Sparks, ihr Leben ein, und drei Personen wurden schwer verletzt. Nur der Thatsache, daß der Wind sich plötzlich drehte, ist es zu verdanken, daß das Gebäude der öffentlichen Bibliothek und das prächtige Curtis Hotel gerettet wurden. Die Opfer der Flammen bewohnten das Clifford-Gebäude, in dem das Feuer ausbrach und wo gleich nachdem die Flammen entdeckt worden waren, mehrere Explosionen schnell hinter einander stattfanden, die hauptsächlich für den Tod wenigstens von vier der namhaft gemachten Personen verantwortlich sind, weil durch die dadurch verursachte Zerstörung die Ausgänge versperrt wurden, daß an ein schnelles Entkommen der Bewohner gar nicht zu denken war.

Neuer Candidat.

Roy West hat Aussicht Bundesrath zu werden.

Springfield, 12. April. Heute wurde hier behauptet, daß Roy West, der Vorsitzende des republikanischen Staats-Comites von Illinois, gute Aussicht habe, als Nachfolger von Hopkins zum Bundessenator erwählt zu werden. Die meisten republikanischen Mitglieder der Staatsgesetzgebung sollen sich für ihn erklärt hben.

Gegen Wu Ting Fang.

Soll sich eines Deplimaten unwürdig betragen haben.

Pittsburg, Pa., 12. April. Bürgermeister Magee hat das Staatsdepartement in Washington darauf aufmerksam gemacht, daß der chinesische Gesandte in Washington, Wu Ting Fang, sich angeblich des ungebührlichen und eines hohen Diplomaten unwürdigen Verhaltens dadurch schuldig gemacht habe, daß er acht hier ansässige Chinesen aufforderte, vor Gericht keine Aussagen gegen zwei prominente Chinesen zu machen, die vor einiger Zeit aus bisher streng geheim gehaltenem Grunde verhaftet worden sind. Das Staatsdepartement wird die Angelegenheit wahrscheinlich näher untersuchen.

Blutdürstige „Cowboys".

Ermordeten drei Schafzüchter und verbrannten die Leichen.

Omaha, Nebr., 12. April Fünfzehn unter dem Namen „Reiter" bekannte und gefürchtete „Cowboys" überfielen gestern an Spring Creek nahe Tensleep, Wyo., ein Lager von Schafhirten und Schafzüchtern, eröffneten Feuer und tödteten drei der Letzteren. Sie nahmen die Leichen, warfen sie in einen Wagen, umgaben diesen mit trockenem Gras und Stroh und zündeten ihn an. Sämmtliche Leichen verbrannten zu Asche. Von den 2000 Schafen, die in dem Lager waren, wurden etwa hundert getödtet und die anderen in die Berge getrieben. Die überlebenden Schafzüchter und Hirten wurden unter Androhung des Todes aufgefordert, nichts den Behörden zu verrathen.

Erdbeben in Peru.

In Lima, Callas, Barranco und Chorrillos verspürt.

Lima, Peru, 12. April. Heute Morgen nach drei Uhr wurde hier eine heftige Erderschütterung verspürt, die von einem unheimlichn Geräusch begleitet war. Es wurde nur unbedeutender Schaden angerichtet. Die Erdstöße sollen auch in den Städten Callas, Barrauco und Chorrillos verspürt worden sein.

Neger gelyncht.

Arcadia, Fla., 12. April. Ein Farbiger, Namens John Smith, der gestern in der Nähe dieser Stadt in einem Wäldchen ein weißes Mädchen in thierischer Absicht überfiel, wurde, nachdem er verhaftet und von seinem inzwischen gefährlich erkrankten Opfer identifizirt worden war, den Beamten, die ihn nach dem Gefängniß bringen wollten, entrissen und gelyncht.

— In der Nähe von Sundsvall, Schweden, wurden gestern Nachmittag heftige Erdstöße verspürt.

— In Soranto, Italien, fand heute das Begräbniß des vor einigen Tagen gestorbenen amerikanischen Novellendichters Marion Crawford statt.

— Zwei Männer, die angeblich gute Freunde gewesen waren, Joseph Hack und H. Hestermann, geriethen heute in der Wohnung des Letzteren beim Kartenspiel mit einander in Streit, der damit endete, daß Hestermann Hack erschoß und dann Selbstmor beging.

Sind unsittlich.

Sammlung chinesischer Bilder confiscirt.

Barbarisches Vorgehen.

Ein übereifriger Zolleinnehmer fürchtet, daß die öffentliche Moral durch Zulassung der wissenschaftlich werthvollen Sammlung leiden könnte und wird in dieser Annahme von einem Bundesrichter unterstützt. — Eigenartige Clausel in der von dem Bundes-Abgeordnetenhause angenommenen Payne Tarifvorlage. — Deutlicher Wink für Großschlächter-Firmen in Chicago. — Japanischer Vice-Admiral nach Annapolis.

Chicago, 12. April. Eine künstlerische und wissenschaftlich werthvolle Sammlung alter chinesischer Bilder, die Professor Berthold Laufer, Lehrer der chinesischen Sprache und Literatur an der Columbia-Universität, sammelte und für das Field Museum of Natural History importirte, wurde von Zoll-Kollektor John C. Ames konfiszirt. Als Grund gab dieser Herr an, daß die Bilder unsittlich seien. Richter Landis hielt die Beschlagnahme aufrecht. Die Verwaltung des Museums wird gegen das barbarische Vorgehen der Regierung einen energischen Kampf einleiten.

Washington, 12. April. Infolge eines Versehens ist die Payne-Tarifvorlage mit der Bestimmung angenommen, daß die Producte der Standard Oil Co. urch einen Zoll von 20 Prozent geschützt sin. Abgeordneter Morris von Nebraska, der zuerst den Vorschlag machte, daß der Zoll auf Oel auf einen Prozent heruntergesetzt werden sollte und dadurch die Veranlassung dazu gab, daß der Zoll überhaupt abgeschafft wurde, wird bei der ersten sich ihm bietenden Gelegenheit den Vorschlag machen, daß der Senat ersucht werde, die Bill dem Abgeordnetenhause zwecks Berichtigung wieder zurück zu stellen.

Washington, 12. April. Ober-Bundesanwalt Wickersham hat die Schlächterfirma Morris & Co. in Chicago und andere Firmen derselben Geschäftsbranche daselbst in einem Schreiben darauf aufmerksam gemacht, daß durch eine von Vertretern der Bundesregierung vorgenommene Untersuchung festgestellt worden ist, daß sie sich wahrscheinlich ohne böswillige Absicht der Verletzung der Bundesgesetze dadurch schuldig gemacht haben, daß sie von Eisenbahnen für den Transport ihrer Waaren Rabatte annahmen. Der Ober-Bundesanwalt macht die Firmen allen Ernstes darauf aufmerksam, daß derartige Transactionen, wie sie in der Vergangenheit vorgekommen sind, in Zukunft nicht wiederholt werden dürfen.

Washington, 12. April. Vice-Admiral Sakamoto von der japanischen Flotte war gestern hier der Gast des japanischen Botschafters Takahira und erklärte auf die Frage, was er von den sogenannten Friedensbestrebungen des Zaren von Rußland halte, folgendes: „Die Idee des Zaren, daß ein universeller Friede möglich sei, ist weiter nichts als ein Traum, der niemals in Erfüllung gehen wird. Meiner Ansicht nach sollte man eher darauf sinnen, wie die Grausamkeiten und Schrecknisse des Krieges vermindert werden können durch Beobachtung menschlicher Principien; doch die Weltmächte müssen fortfahren, ihre Flotten zu vergrößern und zu verstärken. Japan wenigstens wird nach diesem Princip handeln und sich nicht darum kümmern, was der Zar oder irgend ein anderer Herrscher betreffs der Ermöglichung eines allgemeinen Weltfriedens denken oder thun möge." Heute begab sich Vice-Admiral Sakamoto nach Annapolis, um die Flotten-Akademie zu besichtigen.

Ein guter Anfang.

Gesetz, das Brauern Besitz von Wirthschaften verbietet.

Des Moines, Iowa, 12. April. Kurz vor ihrer Vertagung nahm die hiesige Staatsgesetzgebung ein Gesetz an, das es Brauern aufs strengste untersagt, Wirtschaften zu besitzen. Nach einer anderen ebenfalls kurz vor Thoresschluß angenommenen Voklage darf ein Stadtrath nicht mehr als eine Wirthschaftslizens auf je 1,000 Einwohner gewähren. Apotheker müssen über jeden Verkauf von alcoholischen Getränken genau Buch führen.

— Bei dem Commissär für Arbeiter-Angelegenheiten in Washington, Leupp, lief gestern Eufaula Harjo, einer Indianer-Reservation im Westen, die Nachricht ein, daß die Staatsmilizen von Oklahoma bei dem Versuch, den Indianer-Häuptling Crazy Snake zu finden und zu verhaften, unschuldige Vollblut-Indianer verhaftet haben.

Calumet Baking Powder

Das einzige erstklassige Backpulver, das an einem unklugen Streich betraut ist.

Dr. Henry D. Boyden

Lokal-Chirurg der Chicago, Burlington & Quincy Bahn.
Untersuchungsarzt für das Ver. Staaten Pensionsbureau.
Arzt und Wundarzt, Augen-, Ohren-, Nase- und Hals-Departement, St. Francis Hospital.
Chirurgerie und Frauenkrankheiten.
Brillen genau angepaßt.
Office: Ecke Pine und 3te Straße.
Wohnung: 121 Ost 2te Straße.
Grand Island, - - Nebraska.

Dr. J. LUE SUTHERLAND,
Arzt und Augenarzt,
Brillen eine Spezialität.
Office im Alexander Gebäude.

"THE VIENNA"

Restauration und Bäckerei . . . . . .

HENRY SCHUFF, Eigenthümer.
111 Nord Locust Straße.

Reguläre Mahlzeiten 25 Cents.—Frühstück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mittagessen von 11 bis ½5 Uhr — Abendessen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Preisen, je nach der Bestellung von 10c und 15c an aufwärts. Kommt herein und besucht mich.

DR. R. EBBITT,
Thierarzt.
Hülfs-Staatsthierarzt
Hospital 412 westl. 3te Straße, hinter Johnson's Schmiede.
Bell Phone Black 501, Independent 293 — Grand Island, Neb

Burlington Route **Fahrplan.**

Grand Island, Neb.

Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis und alle Punkte Ost und Süd.

Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco und alle Punkte West.

Züge gehen wie folgt:

Westlich gehend.

No. 43	Local-Expreß, täglich, zwischen St. Louis und Portland, Ore.	5:25 Morg.
No. 39	Lokal-Expreß, Ankunft,	3:10 Nachm.
No. 41	Vestibuled Expreß, tägl. Deadwood, Hot Springs, Sheridan, Helena, Butte, Spokane, Portland u. Pac. Küsten Punkte	9:00 Morg.
No. 17	Lokalzug	10:40 Abds
No. 49	Lokaler Frachtzug	7:00 Morg.

Oestlich gehend.

No. 44	Local Expreß, täglich, alle Punkte östlich, westlich und südlich	2.59 Morg
No. 40	Lokal-Expreß, Lincoln, Omaha, St. Joe, Kas. City, Chicago,	10.05 Morg.
No. 42	Vestibuled Expreß, tägl., Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kas. City, St. Louis, Chicago, Denver u. Punkte ost, west, u. süd.	12:35 Nachm.
No. 18	Lokalzug	1:35 Nachm.
No. 48	Lokaler Frachtzug	3:30 Nachm.

No. 17 und 18 laufen nicht westlich von Grand Island.

Für Näheres, Zeittabellen, Karten und Billete sprecht vor oder schreibt an Thos. Connor, Agent Grand Island oder J. Francis General Passagier Agent, Omaha, Neb.

Harmony Loge No. 37, A. O. U. W.—Versammlung jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat in der A. O. U. W. Halle. Auswärtige Brüder willkommen.

Der hinausgeekelte Häftling.

Von einem „vergessenen Angeklagten" wird aus Mecklenburg eine hübsche Geschichte erzählt. Sie spielte noch vor 1848, als die Bürgermeister zugleich als Richter bestellt waren. Eines Tages im Oktober erschien in Rostock der Gefängnißwärter vor dem Gewaltigen. „Ja, Herr, man datt ick dorvon segg, wi möt nu woll bald in Nummer söben böten (heizen), un wi hewwt noch keen Holt." — „Wi hewwt jo nümms (niemand) sitten, Grieper." — „Doch, Herr, denn pollschen Vagelbunt, dee Ostermarkt Skandal maakt hett un besapen inbröcht is." — „Dunner! Grieper, dor heww ick gor nich wedder an dacht. Watt seggt Hee dor nich fröher von?" — „Ja, Herr, mit hett dor nümms noch fragt, un denn Pollacken hett datt bitther nicht uneben paßt. Hee is mit dat Eeten tofreden, nu klagt hee aber öber Küll (Kälte)." — „Na, Grieper, geew Hee emm von nu off mal Watersupp un laat Hee dee Zellendöör un dee Hausdöör apen. Dat Böten laat Hee man noch." — „Ja, Herr." — Nach drei Tagen war die Zelle geräumt. In Rostock ist der Fremdling nie wieder gesehen worden.

CASTORIA.
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt